

PROJEKT 65p7 / AKTION – 2013

Aktuelle nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklungen in Brno und Graz

KURZER SCHLUSSBERICHT

Berichtersteller: Doc.-Ing.-Arch. Karel Havliš, Ústav navrhování 5, Fakulta architektury VUT v Brně

Partner: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Zancanella Johann und Dipl.-Ing. Ernst Rainer

Städtebau Institut, TU Graz

Projektdauer seit Februar 2013 bis Ende Oktober 2013

Genehmigte Projektunterstützung 65p7 AKTION 2013 in der Höhe von 5 242,- EUR und 100 000,- CZK

Projektprogramm 65p7 / AKTION 2013 setzte die Aktivitäten aus dem Jahre 2012 fort und basiert auf den gegenseitigen Austauschen von ähnlichen Programmen:

Das Programm hat mit einem dreitägigen Aufenthalt der Teilnehmer aus TU Graz

(15 Studenten + 1 Lektor) in Brno, in der Zeit 21. - 23. 3. 2013 angefangen.

Der internationale Studentenworkshop wurde durch die Vorträge der tschechischen Pädagogen und den Besuch der Vila Tugendhat vervollständigt. Der Workshop wurde thematisch als eine Einleitungsvorgabe im Fach „Städtebau - Entwerfen“ im Sommersemester für 15 Studenten des Bakkalaureats-Studiums auf der Fakultät der Architektur der TU Graz vorbereitet.

Als das zum Lösend angebotene Landstück wurde die Lokalität anstelle einer ehemaligen Fabrik KRAS in Brno gewählt.

Programmäßig folgte die Exkursionen der Studenten und Pädagogen aus der Fakultät der Architektur aus Brno nach Graz (34 Studenten + 4 Pädagogen), die am Anfang des Wintersemesters 23. - 25.

September 2013 stattfand. Zum Hauptziel wurde die Bekanntmachung der Entwicklungstendenzen, die auf den Vorlesungen in Brno am Ende des Jahres 2012 präsentiert wurden. Im Laufe der Exkursion wurde 2 Vorlesungen der Pädagogen (Max Wittmann und Karel Havliš) aus Brno auf der Fakultät der Architektur der TU Graz veranstaltet. Der Termin im September 2013 wurde aus dem Grunde gewählt, damit das Hauptziel der Exkursion – der experimentelle Ausbauprojekt der Wohnanlage mit 143 Wohnungseinheiten – ECR+ Reininghaus bereits im fortgeschrittenen Stand der Bautätigkeit wurde und wichtige Phasen dieses Experiments konnten bereits im realisierten Zustand gezeigt werden.

Bedeutende Informationen hinsichtlich des Pilotprojekts ECR+ wurden vor Ort vom Ernst Rainer erteilt, der persönlich an der angewandten Forschung teilnimmt, die auf den energetisch effektiven Städtebau auf der TU Graz zielt. Die Exkursion wurde ganzheitlich auf die Transformation des post-industriellen Geländes gerichtet, der Pilotprojekt ECR+ wird auch in das ehemalige Industriegelände der Brauerei Reininghaus angebracht. Hochwertig waren auch Informationen über die bereits umgesetzten Unterstützungsprojekte der EU auf dem ganzen Gebiet Graz West und Planstrategie der Folgetransformation mit der Unterstützung der Projekte URBAN. Das Hauptprogramm der Exkursion knüpft direkt an den Vortrag und Seminar „Die Transformation des post-industriellen Gelände Graz-West“ an, und wird zum Bestandteil des klassifizierten Wahlfachs „Urbanstrategie“ für Studenten des Magisterstudiums auf der FA VUT. Das Fach besitzt der Wert von 2 Credits. An der Exkursion nahmen 18 Studenten teil, die dieses Fach im Sommersemester absolvierten.

Ein Teil des Schlussprogramms der Exkursion, der auf energetisch sparsame Niederflur-Wohnungsbauten gerichtet wurde, verlief nicht im ganzen geplanten Ausmaß. Besuch der Städte Gleisdorf und Weiz fiel ab, da der Zugang von Bausperren und Umleitungen gehemmt wurde. Aus den Zeitgründen wurden in das Programm neue Komplexe des Sozialwohnwesens in Graz aufgenommen. Die innovativen Konzepte des nachhaltigen und energetisch schonenden Städtebaus, die im Rahmen des Projekts AKTION 65p7 präsentiert wurden, aber besonders auch die Vorträge der österreichischen Lektoren in Verbindung mit der Exkursion in Graz wurden begeistert empfangen,

so dass nach der Beendigung des Projekts 65p7 der Vortragende Ernst Rainer zu zwei öffentlichen Vorträgen auf die Fakultät der Architektur in Brno eingeladen wurde. Nachhaltige und energetisch schonende Stadtentwicklung weckte Interesse auch bei den Vertretern der Selbstverwaltung des

Stadtteils Brno – Nový Lískovec, die auch an den Vorträgen teilgenommen haben. Zum praktischen Erfahrungsaustausch bei der Stadtplanung könnte es im Frühjahr 2014 im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit unseren Studenten und österreichischen Experten kommen, der auf dem Gebiet der Selbstverwaltung dieses Stadtteils umgesetzt wird.

Der Zyklus der realisierten Programme des Projekts AKTION erreicht die geplanten Ziele, erhöht die Qualität der Städtebau-Unterrichts auf beiden Fakultäten, unterstützt die Wettbewerbsfähigkeit der Absolventen der Architektur- und Urbanismus-Ausbildung und in aktiver Weise fordert die Umsetzung der theoretischen Konzepte in die Praxis.

Brno 29.11.2013 Doc.Ing.arch. Karel Havlíš

PROJEKT 65p7 / AKTION - 2013

Aktuelle nachhaltige und energieeffiziente Stadtentwicklungen in Brno und Graz
der Kurzfinalrapport